

Министерство науки и высшего образования Российской Федерации  
Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение высшего  
образования «Северо-Осетинский государственный университет имени Коста  
Левановича Хетагурова»

(ФГБОУ ВО «СОГУ»)



Утверждаю  
Проректор по научной деятельности

 Т.Ш. Тиникашвили

2024 г.

## ПРОГРАММА

вступительных испытаний по иностранному языку (немецкий язык) основной образовательной программы высшего образования - программы подготовки научно-педагогических кадров в аспирантуре

### Область науки **5. Социально-гуманитарные науки**

Научные специальности:

- 5.1.2. Публично-правовые (государственно-правовые) науки
- 5.1.3. Частно-правовые (цивилистические) науки
- 5.1.4. Уголовно-правовые науки
- 5.2.1. Экономическая теория
- 5.2.3. Региональная и отраслевая экономка
- 5.2.4. Финансы
- 5.3.5. Социальная психология, политическая и экономическая психология
- 5.4.4. Социальная структура, социальные институты и процессы
- 5.5.2. Политические институты, процессы, технологии
- 5.6.1. Отечественная история
- 5.6.2. Всеобщая история
- 5.8.1. Общая педагогика, история педагогики и образования
- 5.8.7. Методология и технология профессионального образования
- 5.9.1. Русская литература и литература народов Российской Федерации
- 5.9.5. Русский язык. Языки народов России
- 5.9.8. Теоретическая, прикладная и сравнительно-сопоставительная лингвистика
- 5.9.9. Медиакоммуникации и журналистика

Владикавказ 2024

## 1. Область применения и нормативные ссылки

Программа вступительного испытания сформирована на основе федеральных государственных образовательных стандартов высшего образования по программам специалитета или магистратуры.

### 2. Структура вступительного испытания

Форма проведения: вступительные испытания по дисциплине иностранный язык (немецкий). Экзамен по дисциплине иностранный язык (немецкий) в устной форме очно или дистанционно.

Возможные формы проведения экзамена:

1. В традиционной форме устно.
2. В дистанционной форме устно с использованием онлайн ресурсов.

Экзамен включает в себя три задания:

1. Изучающее чтение оригинального текста по специальности. Объем 2500–3000 печатных знаков. Время выполнения работы – 45–60 минут. Форма проверки: передача извлеченной информации осуществляется на иностранном языке (немецком).
2. Беглое (просмотровое) чтение оригинального текста по специальности. Объем – 1000–1500 печатных знаков. Время выполнения – 2–3 минуты. Форма проверки – передача извлеченной информации на иностранном языке (немецком).
3. Беседа с экзаменаторами на иностранном языке по разговорным темам и вопросам, связанным со специальностью и научной работой поступающего.

### 3. Содержание вступительного экзамена

#### 3.1. Перечень грамматических тем, необходимых для успешного освоения немецкого языка и подготовки к экзамену

1. Порядок слов в простых распространенных предложениях в немецком языке.
2. Сложносочиненные и сложноподчиненные предложения в немецком языке.
3. Порядок слов в придаточных предложениях
4. Распространенное определение
5. Причастие I с zu в функции определения.
6. Указательные местоимения в функции замены существительного.
7. Однородные члены предложения разного типа.
8. Инфинитивные и причастные обороты: образование.
9. Инфинитив I актива: образование.
10. Инфинитив II актива: образование.
11. Конъюнктив I: образование, сферы использования.
12. Конъюнктив II: образование, сферы использования.
13. Модальные глаголы в модальном значении.
13. Модальные глаголы в немодальном значении.

#### 3.2. Примерный перечень разговорных тем

1. Роль семьи в формировании человека.
2. Факторы, влияющие на выбор профессии.
3. Тема научного исследования.
4. Роль научного руководителя при написании диссертации.
5. Выдающиеся деятели науки выбранной специальности.

6. Роль личности в науке.
7. Роль иностранного языка в современном мире.
8. Личные качества, способствующие выбору профессии.

### 3.3. Демонстрационный вариант

1. Lesen, Übersetzen, Nacherzählen des Textes №1

Das Erziehungs- und Bildungswesen des Altertums 1. Das griechische Erziehungs- und Bildungswesen Auf zwei Wegen suchten die Griechen ihr staatliches Dasein zu sichern: durch Pflege der Leibeserziehung und durch Wahrung der Gottesfurcht und Sittlichkeit. Das Hochziel der Frühzeit (vor dem 7. Jahrhundert v. Chr.), in der die adligen Geschlechter noch die Herrschaft im Staate hatten, war daher der gottesfürchtige, heldenhafte Adelsmensch. Sein Lob sang bereits Homer, der Dichter der Ilias (9. Jahrhundert vor Chr.); seiner Verwirklichung strebte die Jugenderziehung (paideia) durch Übung und Ertüchtigung des Leibes mit dem Mittel der Musik zu. Zu Ehren der Götter wurden für ganz Griechenland geltende heilige Spiele (wie die zu Olympia) veranstaltet, die durch ihre Wettkämpfe das Streben nach dem heroischen Urideal wachhielten. Sieger in solchem Wettkampf (agon) zu sein, galt als höchster Ruhm in der griechischen Welt. An diesem Ideal haben die Spartaner am zähesten festgehalten. Ihre Erziehung war ausgesprochene Staats- und Kriegserziehung. Sie wurde darum nur dem Nachwuchs der kleinen Erobererschicht zuteil, nicht den unterworfenen Ureinwohnern, den Periöken und Heloten. Schwächliche Kinder wurden gleich nach der Geburt ausgesetzt, die übrigen nur in den ersten 6 Lebensjahren der mütterlichen Pflege überlassen. Dann trat die öffentliche Erziehung in ihre Rechte. Die Knaben kamen in gemeinsame Erziehungshäuser, wo sie bis zum 18. Lebensjahr unter der Oberaufsicht des Paidonomen durch harte Zucht und tägliche Leibesübungen wehrfähig gemacht wurden. Im Pentathlon (Fünfkampf) waren die wichtigsten dieser Übungen zusammengefaßt: Laufen, Ringen, Springen, Diskus- und Speerwerfen. Häufige Wettkämpfe boten immer neuen Anreiz zum Üben. Den Abschluß dieses Alters bildete die Knabenweihe. Die Ausbildung der Jünglinge (Epheben) war eine rein kriegerische; sie hatten für die Bewachung des Landes zu sorgen. Erst vom 30. Jahre ab traten sie in die einzelnen Zeltgemeinschaften (Syssitien) ein, eine typische Form von Männerbünden. Das griechische Erziehungs- und Bildungswesen 11. Den, die das öffentliche Leben in Sparta beherrschten, aber auch den einzelnen fest im Banne der Gemeinschaft hielten. Auch den Mädchen wurde eine strenge körperliche Erziehung zuteil, damit sie später gesunde Kinder gebären und im Notfall die Vaterstadt verteidigen könnten. Die Knaben übten nackt (Gymnos, daher Gymnastik), die Mädchen mit kurzem Gewand. Mit der leiblichen eng verbunden war die musische Bildung. Zu den Übungen zogen die Knaben unter dem Gesang feuriger Marsch- und Heldenlieder. Zu deren Begleitung lernten sie das Lyra- und das Flötenspiel. Um die Götter zu ehren, übten beide Geschlechter feierliche Reigentänze ein, zu denen sie gottesdienstliche Lieder (Hymnen) sangen. Für schulmäßigen Lese- und Schreibunterricht tat die öffentliche Erziehung nichts. Für die Kultur der Folgezeit ist übrigens nicht das spartanische, sondern das athenische Bildungswesen maßgebend geworden. Jene blieb starr und unverwandelbar bis in die Zeit der römischen Herrschaft, dieses paßte sich der politischen, wirtschaftlichen und geistigen Entwicklung des attischen Volkes an. Bis tief ins 5. Jahrhundert v. Chr. bildete auch hier der wehrfähige Staatsbürger das alles beherrschende Erziehungsideal. Der Stadtstaat (polis) erzog durch seine feste Lebensordnung und Sitte, seinen Götterkult, seinen Zwang zur körperlichen Ausbildung der wehrfähigen Jugend unmittelbar jene Bürger, die in den Perserkriegen den Angriff einer Weltmacht abschlugen.

[https://publishup.uni-potsdam.de/opus4-ubp/frontdoor/deliver/index/docId/4825/file/Weimer\\_Jacobi\\_Geschichte\\_der\\_Paedagogik.pdf](https://publishup.uni-potsdam.de/opus4-ubp/frontdoor/deliver/index/docId/4825/file/Weimer_Jacobi_Geschichte_der_Paedagogik.pdf)

2. Referieren des Artikels №1.

**Tipps von der Karriereberaterin** *Hilfe, mein Kollege kritisiert mich permanent*  
 Ein Gastbeitrag von **Stephanie Huber**

Paul ist genervt: Sein Kollege mischt sich in alles ein und weiß alles besser. Die ständigen Zurechtweisungen zermürben Paul so, dass er schon an Kündigung denkt. Gibt es auch einen anderen Weg?

24.07.2023, 08.23 Uhr



*Paul, 54 Jahre, leitender Angestellter, fragt: »Mein Kollege kritisiert mich permanent. Ich stehe kurz davor zu kündigen, so sehr nerven mich seine ständigen Zurechtweisungen und Kontrollversuche. Die anderen Kollegen arbeiten nicht so eng mit ihm zusammen, deshalb bin ich das Hauptziel seiner An- und Übergriffe. Immer weiß er, was ich hätte besser machen können. Langsam fange ich an, selbst an mir zu zweifeln. Wir arbeiten beide in derselben Hierarchiestufe, eigentlich jeder für sich eigenverantwortlich. Doch immer wieder mischt er sich unberechtigt in meinen Bereich ein. Wie kann ich mit dem Kollegen wieder besser klarkommen?«*

Lieber Paul,

es hört sich für mich so an, als ob die Situation zwischen Ihnen und Ihrem Kollegen einst gut war. Interessant wäre zu erfahren, was zwischenzeitlich passiert ist? Gibt es vielleicht einen Rivalitätskonflikt? Wie reagieren Sie sonst auf Kritik?

Es kann nervtötend und belastend sein, wenn ständig (Verbesserungsvor-)Schläge ungefragt auf einen einprasseln. Sie schreiben selbst, dass Sie bereits an sich zweifeln. Bitte tun Sie das nicht, sondern ergreifen Sie die Chance, die sich Ihnen durch diesen Kollegen bietet und beginnen Sie zu optimieren. Immer dann, wenn der Leidensdruck besonders hoch ist, gelingen Veränderungen besonders gut. Ihr Leidensdruck scheint sehr hoch zu sein, wenn Sie bereits an Kündigung denken. Dabei stellt sich für mich weniger die Frage, ob die Kritik berechtigt oder unberechtigt ist.

### **Eigenverantwortung und Selbstfürsorge**

Sie könnten dem Kollegen die Schuld dafür geben, dass Sie genervt sind. Oder Sie nutzen die Option, die sich Ihnen dadurch bietet, und übernehmen Eigenverantwortung und Selbstfürsorge, anstatt in die Opferrolle zu verfallen. Klären Sie das Problem. Warum glauben Sie heißt es Problem und nicht Kontra-blem?

Weil es:

- für (pro) mich ist
- der Sache dienlich ist
- Vorwärts bedeutet
- Entwicklung bedeutet und nicht Verwicklung
- wie ein Schlüssel ist, den Sie in den Händen halten

Weder Sie noch ich können Ihren Kollegen ändern, wenn er es selbst nicht will. Ich gehe davon aus, Sie haben ihn bereits darauf hingewiesen, dass Sie sich an seinem Verhalten stören und wahrscheinlich hat das nichts oder nur kaum etwas verändert?

Wenn ich Ihnen irgendwelche Tricks und Kniffe nenne, dann werden diese wahrscheinlich keine lang anhaltende Veränderung herbeiführen. Denn das sind in aller Regel Spielchen, die wie Ping-Pong-Bälle hin und her gespielt werden.

<https://www.spiegel.de/karriere/kritik-von-kollegen-tipps-von-der-karriereberaterin-a-3ea3b9f2-d819-4cc0-af83-441580d2eb6e>

## Образец билета для экзамена

Министерство науки и высшего образования Российской Федерации Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение высшего образования «Северо-Осетинский государственный университет имени Коста Левановича Хетагурова» (ФГБОУ ВО «СОГУ»)	Утверждаю Проректор по научной деятельности _____ Б.В. Туаева «_____» _____ 202 3 г.
Факультет международных отношений Кафедра романо-германских языков	
Вступительный экзамен в аспирантуру - немецкий язык, 2023г.	
<b>Экзаменационный билет № 1</b>	
1. Lesen, Übersetzen, Nacherzählen des Textes №1. 2. Referieren des Artikels №1. 3. Gesprächsthema.	
Заведующий кафедрой _____	Г.М. Засеева

Экзаменационные билеты составляются по вышеприведенным программам и состоят из 3-х вопросов по иностранному языку (немецкий язык).

### Литература

#### Основная литература:

1. Виноградова Р.И. Немецкий язык для магистрантов и аспирантов. - Уфа: БашГУ, 2009.
2. Баскакова С.В., Коткова Н.И. Немецкий язык. Учебное пособие по переводу газетно-публицистических текстов. - М.: Изд-во РУДН, 2010.
3. Dreyer H., Schmitt, R. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. - Ismaning: Max Hueber, 2010.
4. Herig, Alex. Geschäftskommunikation. Besser schreiben. - Hueber Verlag, 2007

#### Дополнительная литература:

1. Алексеева И.С. Текст и перевод. Вопросы теории. - М.: Международные отношения, 2008.
2. Алексеева И.С. Письменный перевод. Немецкий язык. - СПб.: Союз, 2006.
3. Ивлева Г.Г., Раевский М.В. Немецкий язык. - М.: Изд-во Моск. ун-та, Изд-во "Омега-Л", 2007. – Электронный ресурс. – <http://www.twirpx.com/file/571413/>

#### Информационные ресурсы в Интернете:

- <http://www.multikulti.ru/German/info>
- <http://www.koryazhma.ru/articles/etiket/work.asp>
- <http://www.iaslonline.de/>
- <http://www.deutschland.de/>
- <http://www.ets.ru/livelang/deu>
- <http://www.geo.de>
- <http://www.welt.de>

<http://www.faz.net/>  
<http://www.focus.de>  
<http://www.spiegel.de>